

Klimakrise in der Pipeline

Einstieg für Studierende in die Radioarbeit

Gemeinsam mit jungen medienaffinen Erwachsenen realisiert die Zeitschrift zwischen Nord und Süd iz3w in Partnerschaft mit Witness Radio Uganda und der Refugee-Redaktion Our Voice in Freiburg eine Medien-Awareness-Kampagne über die sozialen Aspekte der Klimakrise. Der digitale Brückenschlag zu Medienaktivist*innen in Uganda und die Produktion von Radiobeiträgen mit einem diversen Team stehen im Mittelpunkt.

So wird mit lokalen Stimmen aus dem Globalen Süden eine perspektivenreiche Debatte über Energiegerechtigkeit und Klimagerechtigkeit geführt. Ein Fokus wird es sein, Kritiken, Widerstände und Alternativen zur fossilen Energieförderung zu kommunizieren. Am Fall eines lokalen Schauplatzes – dem geplanten Bau der East African Crude Oil Pipeline und der Förderung von Erdöl in Uganda – werden Konzepte wie Klimagerechtigkeit und Generationengerechtigkeit diskutiert und mit Geschichten von Menschen bereichert, die Alternativen zu Fossilen Großprojekten favorisieren, von Vertreibung betroffen sind oder für Menschenrechte kämpfen.

Ein Team von sechs erfahrenen südnordfunk-Radiomacher*innen wird in Tandems mit teilnehmenden Partner*innen aus Uganda und mit Newcomern Hörbeiträge produzieren, zum einen für die monatliche Magazinsendung südnordfunk bei Radio Dreyeckland, zum anderen für einen Podcast.

In diesem Rahmen bieten wir für 2 bis 3 Studierende einen Newcomer-Platz an. Ihr lernt:

- Wie man Inhalte recherchiert, einen Radiobeitrag plant, konzipiert, produziert.
- Faktencheck ist ebenso relevant wie eine diskriminierungssensibler Umgang mit der Gewichtung von Stimmen, Meinungen, Perspektiven.
- Wer Interesse hat, kann mit uns live moderieren – wir zeigen, wie das geht.
- Wer Interesse hat, kann im südnordfunk mehr über Podcasting erfahren.
- Alles geschieht in Teamarbeit, jede und jeder bringt eigene Skills im individuellen Maße ein.

Das Projekt erstreckt sich über einen Zeitraum von sechs Monaten und startet mit einem digitalen Kick-off Treffen – voraussichtlich Ende Januar –, eine Teilnahme daran ist nicht zwingend, aber hilfreich. Wer einsteigen möchte, sollte spätestens ab Mitte Februar bei den monatlichen Redaktionstreffen dabei sein.

Interesse? Fragen? Meldet euch bei Martina Backes (redaktion@iz3w.org) und teilt uns eure Motivation oder gerne auch den Grund eures Interesses an den Hörformaten mit. Oder fragt, was ihr noch wissen möchtet.

Die Mitarbeit bei dem Radio-Tandem-Projekt kann sowohl im Rahmen des Master- als auch im Bachelorstudiengangs (z.B. als Studienprojekt) angerechnet werden. Um im Vorfeld eine individuelle Anrechnungsmöglichkeit abzusprechen wenden Sie sich bitte an unsere Studiengangskoordination: ba-koordination@ethno.uni-freiburg.de bzw. ma-koordination@ethno.uni-freiburg.de

